



## Blick nach vorn

Am Ende des Jahres 2014 blicken wir auf eine ereignisreiche Zeit zurück. Das gilt vor allem natürlich weltpolitisch – und hier ist ja auch kein Abreißen der Ereignisse abzusehen. Und leider sind es in der Mehrzahl problematische Entwicklungen und unschöne Vorfälle bzw. Situationen, mit denen wir uns konfrontiert sehen. Umso wichtiger ist es für uns, dass wir uns immer wieder klar machen, wie privilegiert wir hier in Deutschland leben können und auf welchem hohem Standard unsere Lebens- und Arbeitsbedingungen im internationalen Vergleich liegen. In dieser Ausgabe werden Ihnen viele moderne Hilfsmittel vorgestellt, die uns heute den Arbeitsalltag erleichtern können. Eine immer mehr in die Praxisrealität drängende Technik ist z. B. die digitale Abformung. Ihre unbestrittenen Vorteile, aber auch deren noch zu lösende Probleme stellt Ihnen Bernd Wöstmann in seinem Beitrag vor. Auch bei der Betreuung unserer PA- und Prophylaxepatienten können inzwischen viele moderne Hilfsmittel zum Einsatz kommen, wie Sie bei Regina Regensburger nachlesen können. Und sogar die Terminvergabe kann man heute je nach Bedarf digitalisieren und so die Telefonzeiten an der Rezeption reduzieren. Eine Übersicht zu den diesbezüglichen Möglichkeiten gibt Tim Franze.

Und was ist, wenn Sie sich trotz allem immer noch unzufrieden und irgendwie „auf der falschen Spur“ fühlen? Dann sollten Sie sich einmal die Zeit nehmen und Ihre Situation analysieren, um daraus Veränderungswege hin zu mehr Zufriedenheit entwickeln zu können. Doortje Cramer-Scharnagl zeigt sehr schön systematisch auf, wie man so etwas anpacken kann!

Ich wünsche Ihnen ein harmonisches und friedvolles Jahresende im Kreise Ihrer Lieben und natürlich wie immer viel Freude mit diesem Heft Ihres Team-Journals!

Ihre

Susanne Fath



### Dr. Susanne Fath

Zahnärztin  
MSc Parodontologie und  
periimplantäre Therapie

Niedergelassen in eigener  
Praxis in Berlin und  
Chefredakteurin des  
Quintessenz Team-Journals.